

Mit Sport klappt die Integration

Kinder Bereits zum vierten Mal organisierten die TSG, Stadt sowie die Eduard-Spranger-Schule das Integrationsturnier.

Reutlingen. Auf dem Kunstrasen der TSG Reutlingen fand der mittlerweile vierte Integrationsstag statt. Aus Deutschland stammende Schüler und geflüchtete Kinder kicken gemeinsam unter Anleitung des DFB A-Lizenz-Trainers Jochen Bauer und des früheren Regionalliga-Spielers Eleftherios Avraam. Hervorragend unterstützt wurden sie von den Sportlehrern Camillo Albrecht und Patrick Schuller sowie Marc Tirryaki-Zeeb und Anna Grüniger von der TSG Reutlingen. Organisiert wurde dieser Integrations-Event von der Eduard-Spranger-Schule, der TSG Reutlingen, der Stadt Reutlingen und der neugegründeten „jb fairplay gGmbH“.

Das Ziel des Fußball-Integrationsprojektes mit dem Titel „Happy Integration Kids“ in Reutlingen ist, die Kinder im Bereich Bildung in der Schule und im Sportsektor im Verein nachhaltig zu unterstützen.

Nachdem Initiator Jochen Bauer ein derartiges Integrationsprojekt bereits an über 15 Standorten in der Region Stuttgart, Hanau, Usingen und Lübeck mit großem Erfolg ins Leben gerufen hat, brachte er mit seinem Team die Augen von 25 Schülern im Alter von zehn bis 16 Jahren zum Strahlen. Frei nach dem Motto „Sport verbindet und überwindet alle Hindernisse“ übten die motivierten Kids.

Die Coaches Bauer und Avraam sorgten mit ihrem abwechslungsreichen Trainingsprogramm für viel Spaß. Nach dem Training besuchte der Ex-Profi Joachim Cast die Kinder. Danach fand die offizielle Scheckübergabe in Höhe von 500 Euro von Storopack Hans Reichenecker GmbH an die TSG für die nachhaltige Förderung der Kinder durch ein kontinuierliches Training in Kooperation von Schule und Verein statt.

Gleich zwei neue Gesichter

Reutlingen Dr. Claudia Guggemos ist neue Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung, Clemens Dietz neuer Geschäftsführer des katholischen Dekanats. Von Gabriele Böhm

Gleich zwei neue Mitarbeiter konnte Dekan Hermann Friedl am Mittwochabend im restlos gefüllten Saal des Augustin-Bea-Hauses begrüßen. Dr. Claudia Guggemos übernimmt die Leitung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB), Clemens Dietz ist der neue Dekanatsreferent und Geschäftsführer des katholischen Dekanats Reutlingen-Zwiefalten. Für die musikalische Begleitung sorgte die Band Red Flies aus der Gemeinde Heilig Geist in Reutlingen mit Dietz als Sänger.

Dr. Guggemos (49) tritt die Nachfolge von Paul Schlegl an, mit dem es bis zu seiner Verabschiedung im September eine Übergangsphase und Einarbeitungszeit geben wird. Claudia Guggemos, wohnhaft in Tübingen, ist in Weil im Schönbuch aufgewachsen, mit dem Pastoralreferenten Stefan Müller-Guggemos verheiratet und hat drei Kinder.

Nach der Ausbildung zur Pastoralreferentin nahm sie die Geistliche Leitung der Katholi-

„Neuanfänge bieten einzigartige Lern-Chancen.“

schen Studierenden Jugend der Diözese wahr, bevor sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Religionspädagogik, Kerygmik (Verkündigungstheologie) und kirchliche Erwachsenenbildung in Tübingen promovierte. Seit 2012 arbeitet sie am Institut für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, wo sie als Referentin für Pastoralpsychologie und Ehrenamt tätig ist. Eine Weiterbildung zum Personalisiert-Systemischen Coach folgte.

„Wir wollten jemanden, der weit blickt“, sagte der Vorstandsvorsitzende des Katholischen Bildungswerks Dr. Stefan Meißner,



Claudia Guggemos, Clemens Dietz und Dekan Hermann Friedl: Im katholischen Dekanat gab es jetzt gleich zwei Veränderungen. Foto: Gabriele Böhm

der sie in ihr Amt einführte. Guggemos habe, beispielsweise durch ein Studium in den USA, ihr Leben auf Erfahrungszuwachs angelegt. Beruflich sei sie auch für Menschen aus anderen Ländern zuständig und habe große interkulturelle Kompetenz entwickelt. „Wir sind froh, mit Claudia Guggemos eine sehr erwachsene Erwachsenenbildnerin zu bekommen“, so Christine Höpper, Leiterin und Geschäftsführerin der Katholischen Erwachsenenbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. „Sie tritt in wirklich große Fußstapfen“, meinte sie in Bezug auf Paul Schlegl. Für die KEB sei ein „Dreamteam“ mit Doppelspitze im Einsatz.

„Neuanfänge sind Veränderungsprozesse und bieten einzigartige Lernchancen“, so Guggemos. „Die KEB ist ein bedeutendes Werkzeug, frei zu werden und sich eine eigene Meinung bilden zu können.“ Daher sei Lernen letztlich friedensstiftend. „Durch Bildung Menschen das Menschsein zu ermöglichen, ist Teil des

christlichen Auftrags.“ „Clemens Dietz ist in der Kirche so engagiert, dass er eigentlich ein Verdienstkreuz bekommen müsste“, sagte Friedl.

Dietz stammt aus Bad Nauheim, lebt seit 1991 in Reutlingen und arbeitet seit 32 Jahren im kirchlichen Dienst der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Er ist verheiratet mit der Citykirchen-Seelsorgerin Ulrike Neher-Dietz und hat zwei Kinder. Zuletzt war er im Bischöflichen Ordinariat für die Personalführung in den Dekanaten tätig.

Seine neuen Aufgaben liegen neben der Unterstützung von Dekan Friedl in der Förderung und Weiterentwicklung der Seelsorge in Kirchengemeinden, Organisationen und Einrichtungen. Unter anderem ist Dietz auch für das Projekt „Kirche am Ort“ zuständig. „Aufstehn, aufeinander zu gehn, voneinander lernen – das ist mein Lied“, sagte Dietz. Nachhaltig habe ihn Adolph Kolping mit Tatkraft, Mut, Phantasie und Gottvertrauen geprägt. Er fühle

sich als „pastoraler Wandergeselle“, der in Reutlingen ein Stück Heimat gefunden habe.

In letzter Zeit, so Friedl, habe man drei Mitarbeiter aus Rottenburg bekommen. „Wenn das so weiter geht, werden wir voraussichtlich 2023 den Bischofssitz von dort nach Reutlingen verlegen.“

Nach „Worten des Evangelisten Herbert“ (Grönemeyer) meinte Wolfgang Müller, Diözesanreferent im Bischöflichen Ordinariat Rottenburg: „Es bleibt alles anders“. Er wünsche, dass „Erwartungen enttäuscht“ würden und man sich deshalb schnell auf das Neue einlassen könne, was durch die beiden Stellenwechsel entstehe.

„Ich bin sehr dankbar, dass wir in Reutlingen in geschwisterlicher Ökumene leben“, sagte der evangelische Dekan Marcus Keinath. Zeichen dafür sei die Citykirche. „Ich bin mir sicher, dass wir zusammen offen und gastfreundlich unseren Dienst tun“, sagte er zu Dr. Guggemos und Dietz.

Tausend Einsätze für Ausbildungsbotschafter

Berufe Die IHK gibt spannende Einblicke in zahlreiche Berufe und geht mit ihren Botschaftern in die Schulen.

Reutlingen. An der Reutlinger St. Wolfgang-Schule fand der tausendste Einsatz eines IHK-Ausbildungsbotschafters in der Region statt. Azubis geben dabei spannende Einblicke in ihren gelernten Beruf.

Schülerinnen und Schüler in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb sind 1000 Mal von Ausbildungsbotschaftern besucht worden, die ihren Berufsalltag vorstellen. Der tausendste Einsatz der Industrie- und Handelskammer war für den angehenden Industriekaufmann Muhammed Atak zugleich der Erste. Der 21-Jährige beschrieb rund 70 Acht- und Neuntklässlern der St. Wolfgang Schule in Reutlingen die Aufgaben eines Azubis beim

Bibliotheksausstatter ekz.bibliotheksservice.

Die Aufregung sei in der ersten Minute seiner Präsentation komplett verflogen, sagte Atak nach seiner Premiere. „Die Rolle des Botschafters übernimmt bei uns jeder Azubi“, erzählte er weiter. Jungen Leuten die Ausbildung näher zu bringen, sei eine wichtige Aufgabe und mache – wie er nun wisse – auch richtig Spaß. Interessierten Schülern stand der gebürtige Ammerbucher am Ende noch Rede und Antwort.

„Die Initiative Ausbildungsbotschafter ist bei den weiterführenden Schulen zu einem festen Bestandteil der Berufsorientierung geworden“, sagte Karin Nufer, die regionale Koordinatorin des Pro-

jekts bei der IHK Reutlingen. „Die Schüler schätzen die Möglichkeit, sich bei anderen jungen Menschen auf Augenhöhe über die berufliche Ausbildung zu informie-

ren.“ „Auch die persönlichen Werdegänge und beruflichen Entscheidungen der Ausbildungsbotschafter sind für die Schüler spannend und wichtig“, ergänzte

Pädagogin Susanne Lutz von der St. Wolfgang Schule.

Die IHK Reutlingen organisiert die vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg geförderte Initiative in der Region.

Partner sind der Baden-Württembergische Handwerkstag, die Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V. sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg.

Seit dem Projektstart im Jahr 2011 konnten sich landesweit mehr als 360 000 Schüler bei 14 200 Besuchen der Botschafter ein Bild von mehr als 200 Ausbildungsberufen machen, wie die IHK errechnet hat.

Einfacher geht's mit Webasto

Sie müssen sich Ihre Wohlfühlwärme nicht stricken: Jetzt eine Standheizung von Webasto nachrüsten und Preisvorteil von € 200,-* sichern.

standheizung.de/sommeraktion

Gottlob Maier GmbH
Daimlerstraße 7, 72793 Pfullingen
Tel.: 07121/97900
www.maier-boschservice.de

BOSCH Service

Abraham in drei Religionen

Reutlingen. Die Sommerakademie Reutlingen sucht ab Dienstag, 18. Juli, in der Citykirche Reutlingen nach jüdischen, christlichen und muslimischen Perspektiven einer Abrahamischen Ökumene. Alle drei monotheistischen Religionen berufen sich auf Abraham. Deshalb wird in ihm eine gemeinsame Wurzel gesehen. Eine Abrahamische Ökumene geht von der Überzeugung aus, dass Judentum, Christentum und Islam drei Zweige einer monotheistischen Offenbarung sind. In der Veranstaltungsreihe geht am Dienstag, 16. Juli, 19.30 Uhr, Sebastian Hobrack, MA, orthodoxer Jude, auf Abra-

ham im Judentum ein. Prälat Prof. Dr. Christian Rose referiert am Donnerstag, 18. Juli, 20 Uhr, über Abraham im Christentum. Abraham im Islam ist die Überschrift am Dienstag, 23. Juli, 19.30 Uhr mit Dr. Mahmoud Abdallah, Universität Tübingen, Zentrum für islamische Theologie. Zum Abschluss am Donnerstag, 25. Juli, 19.30 Uhr zeigt Prof. Dr. Urs Baumann, Institut für ökumenische und interreligiöse Forschung Tübingen auf, was die Religionen verbindet und wo die Unterschiede liegen. Veranstalter sind Evangelische Bildung Reutlingen und Citykirche.

KIRCHENGEMEINDE NEUES CHORPROJEKT IM MAURITIUSGEMEINDEHAUS

Neuer Chor „Lied-Gut“ formiert sich

Am kommenden Dienstag beginnt im Mauritiusgemeindehaus ein neues Chorprojekt. Unter dem Namen „Lied-Gut“, trifft sich der neue Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Reutlingen-West, Betzingen.

Die ersten beiden Treffen sind Dienstag, 9. und 16. Juli von 18.45 bis 19.45 Uhr im Gemeindehaus. Der erste Auftritt ist im letzten Gottesdienst vor den Schulferien am 21. Juli um 10 Uhr.

Eingeladen sind alle, die Lust zum Singen haben, auch Kinder, die mit ihren Eltern zum Singen kommen möchten.

Der Chor wird sich regelmäßig zweimal im Monat treffen und zunächst be-



sondere Gottesdienste mitgestalten.

Es ist möglich, projektweise dabei zu sein, toll wäre es, wenn sich eine Gruppe singefreudiger Menschen hier regelmäßig treffen könnte. In den vergangenen Jahren gab es zahlreiche einzelne Projekte wie Singteam, Feriensingen, Konfielternchor, Weihnachtschor.

Die Termine wird es weiter geben, jetzt durchs ganze Jahr fortlaufend. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen gerne bei Kantorin Michaela Frind.

Ins Upfinger Ried

Wanderung Das Naturkundemuseum lädt zu einer Tour ein.

Gönningen. Auf der Gönninger Botanischen Wanderung des Naturkundemuseums Reutlingen am Dienstag, 9. Juli, geht es mit Wolfgang Riedel vom Bund Naturschutz Alb-Neckar um 14 Uhr zu den Naturschutzgebieten Ohnastetter Bühl und Upfinger Ried. Das Naturschutzgebiet Ohnastetter Bühl bei St. Johann-Ohnastetten mit seiner Heide auf Dolomit beherbergt nicht nur eine Kalkliebende, sondern auch eine Kalkmeidende Vegetation mit einer vielseitigen hochsommerlichen Flora. Im Gegensatz dazu ist das Naturschutzgebiet Upfinger Ried bei St. Johann-Upfingen ein Kalkflachmoor auf einem Vulkan, der dafür verantwortlich ist, dass auf der Alb ein Feuchtgebiet mit Kalkliebenden Pflanzen entstanden ist. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Rathaus Gönningen, wo auch Fahrgemeinschaften gebildet werden.

TERMINÜBERSICHT

VEREINE UND INSTITUTIONEN

Betzingen
Bezirksgemeinderatssitzung Einladung zur 1. Sitzung des Bezirksgemeinderats Betzingen am Donnerstag, 11. Juli, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Betzingen. Tagesordnung öffentlich: Einwohnerfragestunde; Mitteilungen; Bebauungsplan „Auchterstraße“ - Auslegungsbekanntmachung; Feststellung eventueller Hinderungsgründe bei den am 26. Mai für den Bezirksgemeinderat Betzingen gewählten Personen; Verabschiedung der ausgedienten Bezirksgemeinderatsmitglieder.
- 2. Sitzung, 20 Uhr, Tagesordnung öffentlich: Begrüßung und Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Bezirksgemeinderäte; Vorschlag an den Gemeinderat zur Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters, zur Wahl seiner Ersten Stellvertreterin/seines Ersten Stellvertreters, zur Wahl seiner zweiten Stellvertreterin/seines zweiten Stellvertreters; Vorschlag an den Gemeinderat zur Wahl der Sachverständigen und deren Stellvertreter/innen aus dem Bezirksgemeinderat für die beschließenden Ausschüsse - Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss, Finanz- und Wirtschaftsausschuss, Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss, Umlegungsausschuss, zur Wahl der Mitglieder in den Vermittlungsausschuss.

GEBURTSTAGE

SAMSTAG, 6. JULI

Reutlingen 85 Jahre alt werden Margot Müller und Willi Pauschert.
Gönningen 80 Jahre alt wird Elfriede Schumacher.
Sondelfingen 90 Jahre alt wird Erna Remper.
Pfullingen 80 Jahre alt wird Erwin Stoll.
Holzelfingen 80 Jahre alt wird Hermann Tröster.

SONNTAG, 7. JULI

Reutlingen 85 Jahre alt werden Alexander Muschalik und Hans-Joachim Sauer, 80 Jahre alt wird Günter Jahr.
Sondelfingen 80 Jahre alt wird Barbara Huber.
Pfullingen 70 Jahre alt werden Paul Votteler und Doris Clot.
Wannweil 85 Jahre alt wird Horst Schlier.

FES Musical Bartimäus in der Sporthalle

Reutlingen. 130 Schüler der Stufe 4 werden am 12. Juli, um 17 Uhr in der Sporthalle der Freien Evangelischen Schule Reutlingen das Musical „Bartimäus – Ein Blindenblick durch“ aufführen. Gemeinsam mit Alexander Lombardi von „Wort des Lebens“ und unterstützenden Eltern wird seit Beginn der Woche fleißig dafür geprobt. Der Einlass startet ab 16.30 Uhr. Im Anschluss findet eine Bewirtung statt. Der Eintritt ist frei, aber es wird um eine Spende gebeten.